

<b>Vorwort.....</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>Frauen und einige Männer wider die Natürlichkeit .....</b>	<b>13</b>
Geschichte und Aktualität:	
Simone de Beauvoir und Judith Butler.....	13
Warum der Blick auf «Natürlichkeit»?.....	18
Versus «Natürlichkeit» –	
Emanzipatorisches Streiten für Bildung von Frauen .....	24
<b>Unterschiede als Produkt von Gesellschaft, der Mensch als gesellschaftliches Wesen.....</b>	<b>34</b>
Armut und die Beschränkung neuerer Geschlechterforschung auf privilegierte Schichten.....	36
Der Mensch als gesellschaftliches Wesen .....	50
Entwicklungsgeschichtliche Denkweisen und ihr Potenzial für gesellschaftliche Veränderung .....	64
<b>Historische biologische Geschlechtertheorien – Theorien von zwei und mehr Geschlechtern .....</b>	<b>68</b>
Zu einfach: der Forschungsstand der neueren Geschlechter- forschung bezüglich biologischer Geschlechtertheorien .....	69
Antike – «Ein-Geschlechter-Modell» und «Zwei-Geschlechter-Modell» .....	71
Mittelalter – nicht nur rezipierend, sondern kreativ .....	74
Humoralbiologie und die Lehre von den Temperaturen.....	76
Präformationstheorien im 17. Jahrhundert – Beschreibungen von Geschlechterdifferenz .....	79
Übergang zu Entwicklungsdenken (die Epigenese) – Gleichheitsbeschreibungen können sich anschließen.....	82
Entsprechung und Gleichheit anknüpfend an Entwicklungstheorien .....	85
Jeder Mensch in sich ein Paar – «Weiblichmännlich-» und «Männlichweiblich-Sein» auch bei ausgewachsenen Menschen .....	93
«Tätigkeit», «Fortentwicklung», «Zurückbleiben» – Beschreibungen von Geschlechterdifferenz, die sich an Entwicklungstheorien anschließen .....	98
Detaillierte Differenzbeschreibungen.....	103

«Neuere» Evolutionstheorien im Anschluss an Charles Darwin – Geschlechterdifferenz und emanzipatorische «Darwin'sche Schwärzmerei» .....	111
Schlussfolgerungen .....	120
<b>Aktuelle biologische Geschlechtertheorien:</b>	
<b>von zwei zu vielen Geschlechtern.....</b>	122
Geschlecht zwischen Gehirn, Muskeln und mikroskopisch kleinen Einheiten .....	122
Fortpflanzung als Gattungseigenschaft – und die individuelle Ausprägung der Geschlechtsteile beim Menschen .....	130
Die Ausbildung des Genitaltrakts in der Embryonal-entwicklung .....	133
Keimdrüsen, Keimzellen und schließlich Chromosomen und Gene als Garanten geschlechtlicher Binarität?.....	139
Entwicklung und Differenzierung: Übergang zu Prozessdenken in aktuellen Theorien der Geschlechtsentwicklung .....	158
Schlussfolgerungen .....	164
<b>Abschluss.....</b>	165
<b>Zitierte und empfohlene(*) weiterführende Literatur .....</b>	167
<b>Erläuterungen einiger wiederkehrender nicht gebräuchlicher Begriffe finden sich.....</b>	175